

neuen Bahnnetzes ein Risiko für die Ges. nicht verbunden. 1906 Inbetriebnahme der Strecken Aachen—Eupen u. Eynatten—Raeren, Brand—Cornelimünster, Mariadorf—Höngen; 1907 kamen die Strecken Raeren—Walheim—Cornelimünster, Osterweg—Altenberg, Eschweiler—Weisweiler, Brand-Elgermühle zur Betriebseröffnung, 1908 Eschweiler—Dürwiss, 1909 bezw. 1910 Vicht—Gressenich—Hamich, Elgermühle—Büsbach—Stolberg, 1910 Eupen—Bellmerin bezw. Herbesthal. Linie Forsthaus Siegel—Bismarckturn u. Linie Cornelimünster—Breinig geplant. Umformerstationen in Brand, Eynatten u. Vicht, welche durch Drehstrom von 5000 Volt der Urftalsperre betrieben werden.

Fuhrpark 1911: 150 Motorwagen, 102 Anhängewagen, 81 Güterwagen. Beförderung 1901—1911: 10048001, 10141488, 10992920, 11669505, 12407297, 13540755, 15870896, 17717000, 18852700, 20151932, 22720631 Pers.: Güterbeförderung: 41106, 30654, 28010, 26602, 30646, 39767, 33714, 33502, 38915, 63126, 82090 t. Bruttoeinnahme 1906—1911 M. 1554659, 1979626, 2281000, 2404100, 2578300, 2892491. Einschl. Kohlscheid ca. 700 Beamte und sonst. Angestellte.

Die Gleislänge des gesamten Bahnnetzes betrug Ende 1911: I. Im Aachener Stadtgebiet einschl. der Vaals (Holland) 55,12 km, II. Linien zwischen der Stadt und den nächsten Vororten: 19,42 km, III. Linien im Bezirk Stolberg-Eschweiler-Alsdorf 47,26 km, IV. Überlandlinien im Bezirk Eynatten-Raeren-Cornelimünster-Vicht 54,16 km, V. Linie Eupen-Bellmerin bezw. Herbesthal 8,27 km. Sa. 184,24 km, hierzu die Linie Aachen-Kohlscheid-Herzogenrath-Merkstein mit Abzweigung nach Horbach 18.650 km, zus. also 202,89 km mit 174,48 km Betriebslänge.

Im Jahre 1907 erfolgte die Angliederung der Rhein. Elektrizitäts- u. Kleinbahn-A.-G. zu Kohlscheid (s. bei Kap.); diese Ges. betreibt eine elektr. Kleinbahn nördlich von Aachen mit den Linien: a) Aachen-Herzogenrath-Merkstein; b) Wilsberg-Kohlscheid; c) Richterich-Horbach. Länge insgesamt ca. 18,65 km. Spurweite 1 m. Die für 20 000 Glühlampen ausgerüstete Centralstation ist in Kohlscheid errichtet worden, von wo die Verteilung von elektr. Strom für Beleucht. u. Kraftübertrag. nach den Gemeinden Kohlscheid, Herzogenrath, Bardenberg, Richterich, Haaren, Weiden, Broich, Würselen, Laurensberg, Euchen usw., sowie Vaals u. Kerkrade (Holland) stattfindet. Angeschlossen waren Ende 1911: 21202 Glühlampen, 104 Bogenlampen, 364 Motore; nutzbar abgegeben wurden 1911 im ganzen 2728943 Kilowattstunden. Beförderte Personen 1908—1911: 1500874, 1706000, 1798823, 2120110, Einnahmen dafür: M. 240393, 270064, 320767, 354447. Einstweilen besteht die Kohlscheider Ges. als besonderes Unternehmen weiter; das A.-K. derselben beträgt M. 2250000, Div. 1908—1911: $4\frac{1}{2}\%$, $5\frac{1}{2}\%$, $6\frac{1}{2}\%$, $7\frac{1}{2}\%$.

Kapital: M. 6000000 in 3000 Aktien (Nr. 1—4000) à M. 400, 1500 Aktien (4001—5500) à M. 1200 u. 1500 Aktien à M. 2000 (Nr. 5501—7000). Erstere doppelt-konv. Urspr. M. 1300000, erhöht 1881 um M. 700000. Lt. G.-V. v. 20./5. 1884 Abstemp. der Stücke von M. 500 auf M. 400, verblieben M. 1600000; lt. G.-V. v. 16./4. 1894 von 4 Aktien à M. 400 zu 3 Aktien à M. 400, sodass M. 1200000 verblieben; hierauf erhöht lt. G.-V. v. 4./5. 1896 um M. 1800000 (auf M. 3000000) in 1500 Aktien à M. 1200. Die Aktien erhielten v. 1./1. 1896 bis 30./6. 1898 5% Bau-Zs. und hatten für 1898 Anspruch auf die halbe Div., ab 1899 mit voller Div.-Ber.; dieselben wurden von der Ges. für elektr. Unternehm. zu 115% übernommen u. den Aktionären zu 120% angeboten. Die a.o. G.-V. v. 4./6. 1907 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 2000000 (auf M. 5000000) in 1000 Aktien (Nr. 5501—6500) à M. 2000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907. begeben zu $112,50\%$ an die Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges. in Aachen und von dieser zu 150% an die Stadt Aachen verkauft. Der Erlös dieser Em. diente zur Stärkung der Betriebsmittel u. zum Erwerb sämtl. M. 2250000 Aktien der Rhein. Elektrizitäts- u. Kleinbahnen-A.-G. in Kohlscheid für M. 1500000. Die a.o. G.-V. v. 26./7. 1910 beschloss weitere Erhö. um M. 1000000 (also auf M. 6000000) in 500 Aktien à M. 2000. Der Erlös dient für Streckenausbau, Verlängerung der Bahn u. Wagen-Vermehrung. Diese neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1913 übernahm die Stadt Aachen zu 136% . Bis zur Fertigstellung der Bauten werden Teilbeträge der Neu-Emiss. erhoben (bis ult. 1911 65%) u. solche mit $4\frac{1}{4}\%$ verzinst.

Anleihen: Darlehen I, Stadtnetz. M. 1500000 zu $3\frac{3}{4}\%$ von 1902, gewährt von der Stadt Aachen und auf die Bahneinheit Stadtnetz eingetragen. Zu tilgen bis zu 2% jährl. Die frühere 4% Anleihe wurde gekündigt u. zurückgezahlt, wodurch der Ges. M. 569000 Bar-mittel zufließen. Ende 1911 noch ungetilgt M. 1186000.

Darlehen II. M. 608862 (Stand ult. 1911).

Darlehen III, Bahnnetz III. M. 1800000 zu $3\frac{3}{4}\%$, wurden lt. G.-V. v. 11./3. 1898 beschafft, behufs Erlangung der Mittel zur Fertigstellung des Kleinbahnnetzes im Landkreise Aachen. Aufgenommen bei der Landesbank der Rheinprovinz, zu tilgen in 50 Jahren. Ende 1911 noch ungetilgt M. 1600036.

Darlehen IV, Bahnnetz IV. M. 3500000 zu $3\frac{1}{2}\%$ u. 4% , aufgenommen in Gemeinschaft mit dem Landkreise Aachen. Ende 1911 noch ungetilgt M. 3479859.

Darlehen V. M. 500000; aufgenommen im J. 1911.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 400 A.-K. = 1 St. Das Stimmrecht der Stadt ist bezügl. der in ihrem Besitz befindl. Aktien der in § 18 der Statuten vorgesehenen Einschränkung unterworfen.

Gewinn-Verteilung: Vorerst Dotation des Ern.-F. und des Tilg.-F., dann 5% zum R.-F, (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Rest nach G.-V.-B.